Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 26

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

angewendet werden, sind rasches Entrinden und rasches Aufarbeiten oder Auslegen des entrindeten Holzes auf Unterlagen zwecks Abhaltung der Erdseuchtigkeit. Auch das Wässern des Holzes in sließendem Wasser durch einige Monate, auch Tristen verhindert zum großen Teile das "Blauwerden" des Holzes.

Verbandswesen.

Rantonal-bernischerSchlossermeisterverband. (Mitget.) Im Frühling 1927 faßte der kantonal bernische Schlosfermeifterverband einftimmig den Beschluß, zur Bebung und Wiederbelebung des fehr darniederliegenden Schlofsergewerbes einen Ideen : Wettbewerb zur Erlan = gung von Entwürfen für neuzeitliche Schlof= erarbeiten zu veranstalten. Die Durchführung dieser fehr begrüßenswerten Aftien wurde bann vom fanto : nal bernischen Gewerbemuseum übernommen. welchem indessen der kantonal bernische Schlossermeisterverband mit allen Kräften zur Seite fteht. Die Vorbereitungen find nun so weit gediehen, daß die Ausschreibung dieses Ideenwettbewerbes unter den in der Schweiz wohnhaften Berufsleuten, Architekten und fünftlern, Ende dieses Monats erfolgen kann. Als Termin zur Einretchung der Ideen (Zeichnungen und Mufter) wurde der 28. Januar 1928 beftimmt. Die Bewertung der eingehenden Entwürfe (Zeichnungen und Mufter) wurde einem 7:gliedrigen Preisgericht übertragen. Die preisgekrönten Ideen sollen alsdann ausgeführt und zu einer Wanderausstellung gesammelt werden.

Dem Organisationskomitee für den Schlosserwettbewerb gehören an die Herren: Gotts. Kopp, Präsident des kantonalen Schlossermeisterverbandes Viel; Fr. Spishiger, Präsident des Schweizerischen Schlossermeisterverbandes Viglen; D. Hartmann, Kasster des kantonalen Schosserwetserbandes, Viel; K. Moser, Kunstgewerbliche Wertstätte, Bern; Arch. Haller, Direktor des kantonal-bernischen Gewerbenuseums, Bern; Fr. Herger, Lehrer an der Schlosserschliche, Basel; G. Hochstraßer, Schlossermeister, Luzern; Boller, Redaktor der "Schweiz. Schlosserseitung", Zürich; Fr. Wenger, Sekretär des kantonalen Schlossermeisterverbandes, Burgdorf. (W.)

Holz-Marktberichte.

Hanach (St. Gallen). (Korr.) Die Holzgant der Genossemeinde Uznach war nicht stark besucht, die Landwirte hatten die schönen Herbsttage eben anderweitig zu benuten, wenn nicht besondere Interessen vorlagen. Das Bau- und Nutholz wurde ordentlich bezahlt: 31—44 Fr. per m³, je nach Qualität. Eichen-holz galt 35—40 Fr. per m³. Der Winter wurde noch nicht als nahe geschätt. Der Ster buchene Scheiter kam auf Fr. 23.20, der tannene bis Fr. 17.20. Die Abtei-

lungen Aftung und Reifig, welche für Reifigwellen benutt werden, waren nicht ftart begehrt. Der Winter wird einst andere Preise und mehr Nachfrage bringen.

Herbeit aus Commiswald (St. Gallen). (Korr.) Die Ortsgemeinde Gommiswald brachte am 17. Sept. 245 m³ aufgerüftetes Trämel- und Bauholz im obersten Waldgebiet der Gemeinde, im Kohlwald gelegen, zur Versteigerung. Für Bauholz I. Qualität mit 1 m³ Mittelstamm wurden Fr. 37, für solches mit 0,70 bis 0,80 m³ II. Qualität Fr. 36—38 erzielt. Trämel II. Qualität mit 0,60 m³ Mittelstamm galten Fr. 42. Der durchschnittliche Erlös betrug Fr. 36.20 pro m³. Da noch zirka Fr. 6 Transportsosten bis zur Säge darauf kommen, darf der Preis als ein sehr guter bezeichnet werden.

Cotentafel.

† Joseph Stoedlin-Siegrist, Baumeister in Dornachbrugg (Baselland), starb am 21. September im Alter von 57 Jahren.

† Jean harri, Schreinermeister in Luterbach Solosthurn), ftarb am 24. September im Alter von 71 Jahren.

† Albert Dangel, Architekt in Kilchberg (Zürich), ftarb in Zürich im Alter von 57 Jahren. Er war Erbauer vieler Häuser in Kilchberg und gehörte zurzeit des Baues der Wafferleitung von Rothenturm dem Gemeinderate an.

Verschiedenes.

Eine Maßnahme zur Regelung des Arbeitsmarktes. Wie der Staat als erster Arbeitvergeber die Arbeit vergibt, ob stoßweise oder planmäßig verteilt aus Jahr, ist nicht allein für den Arbeitsmarkt von größter Bedeutung, sondern auch sür die Berufsbildung. Ein Betrieb, der nur stoßweise beschäftigt wird, kommt nicht allein mit der Beschaffung von Arbeitskräften in Berslegenheit, so daß er unter Umständen sogar in die Notwendigkeit verseht wird, vorübergehende Einrelsedewilligungen nachzusuchen, sondern er kann den Lehrling nicht richtig schulen. Entweder ist gar keine Arbeit da, oder man ist damit so überhäust, daß man den Lehrling sich selbst oder den Gehilsen überlassen muß, und man verzichtet schließlich überhaupt darauf, Lehrlinge einzustellen.

Wenn nun im Staatshaushalt die verschiedenen Verwaltungen zusammenträten und die Verteilung der budgetierten Jahresarbeit so vornähmen, daß die Arbeit möglichst aufs ganze Jahr verteilt würde und auch in Betrieben, die hinsichtlich Berufserziehung besonders qualifiziert sind?

In dieser Frage hat jüngst der baselstädtische Resgierungsrat auf Antrag des Departements des Innern einen Beschluß gesaßt, der in dieser Hinsicht Besserung der bestehenden Verhältnisse zu bringen, geeignet ist: Die Einsehung einer Kommission für den Arbeitsmarkt,

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel



Präzisgezogene Materialien in Eisen und Stahl, aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fassondreherei. Transmissionswellen. Bandeisen u. Bandstahl kaltgewalzt.